

# **EUROPÄISCHES SPRACHENSIEGEL FÜR INNOVATIVE PROJEKTE IM BEREICH DES FREMDSPRACHENUNTERRICHTS UND -LERNENS**

## **Europäische Prioritäten für das Europäische Sprachensiegel 2023**

Die europäischen Prioritäten für das Europäische Sprachensiegel 2023 spiegeln die politischen Prioritäten der Europäischen Kommission insgesamt wider. Sie eröffnen die Gelegenheit, aufzuzeigen, wie das Sprachenlernen mit den großen Herausforderungen unserer Zeit verknüpft werden kann und zu grenzüberschreitenden Lösungen auf der Grundlage von Verständnis und Kommunikation beitragen kann.

Im Jahr 2023 wird das Europäische Sprachensiegel an Projekte aus allen Bereichen der allgemeinen und beruflichen Bildung vergeben, die im Jahr 2022 beendet wurden und mindestens eine der nachstehend aufgeführten europäischen Prioritäten unterstützen. Die europäischen Prioritäten können durch nationale Prioritäten ergänzt werden.

### **1. Förderung des Sprachenlernens durch Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und digitale Medien**

In der Empfehlung des Rates für ein umfassendes Konzept für das Lehren und Lernen von Sprachen wird betont, wie wichtig digitale Instrumente für das Sprachenlernen und die berufliche Entwicklung von Bildungspersonal im Bereich des Sprachenlernens sind, wie etwa umfangreiche offene Online-Kurse, einschließlich eTwinning und die „Teacher Academy“ auf dem School Education Gateway.

Das Potenzial digitaler Instrumente könnte voll ausgeschöpft werden, um das Sprachenlernen, das Lehren und die Bewertung im Hinblick auf lebenslanges Lernen zu verbessern. Technologie kann die Erweiterung des Sprachangebots massiv unterstützen, Chancen für die Begegnung mit anderen Sprachen bieten und für die Förderung der nicht in den Schulen gelehrt Sprachen äußerst nützlich sein. Die Entwicklung von kritischem Denken und Medienkompetenz sowie ein angemessener und sicherer Einsatz von Technologien können dabei wesentlicher Bestandteil des Lernens sein.

Für eine zunehmend mobile und digitale Gesellschaft müssen neue Wege des Lernens erschlossen werden. Die Bedeutung dieses Themas wurde durch die Covid-19-Krise betont. Sie machte es weltweit für Schulen, Berufsbildungseinrichtungen und andere Organisationen im Bildungsbereich erforderlich, sich in viel größerem Maße als bisher auf digitale Lehrmethoden zu verlassen. Als Folge der Pandemie dürfte das „Blended Learning“ in der Lehrpraxis in weitaus stärkerem Maße als bisher integriert werden. Sprachlehrer/innen haben in Bezug auf die Erfahrung mit Online-Ressourcen häufig einen Vorteil gegenüber anderen Fachlehrer/innen<sup>1</sup>. Dank digitaler Entwicklungen können mehr Sprachen außerhalb des Klassenzimmers und der Lehrpläne gelernt und praktiziert werden. Die derzeitigen Bewertungsverfahren spiegeln diese Entwicklungen nicht vollständig wider.

Integriertes Lernen von Inhalten und Sprache (d.h. Lehrfächer in einer Fremdsprache) sowie digitale und Online-Tools für den Fremdspracherwerb haben sich für verschiedene Kategorien von Lernenden als effizient erwiesen. Sprachlehrerinnen und -lehrer in ganz Europa könnten von einer fortlaufenden beruflichen Weiterbildung

---

<sup>1</sup> <https://oecdutoday.com/coronavirus-foreign-language-teachers/>

profitieren, indem sie einerseits ihre digitale Kompetenz auf den neuesten Stand bringen und andererseits lernen, wie sie ihren praktischen Unterricht durch den Einsatz unterschiedlicher Methoden und neuer Technologie optimal unterstützen können. Eine Bestandsaufnahme der freien Lern- und Lehrmaterialien könnte sie hierbei unterstützen, wobei der durch den Europarat geleisteten Arbeit Rechnung zu tragen ist.

## **2. Sprachenlernen und Förderung von Gerechtigkeit, sozialem Zusammenhalt und aktivem Bürgersinn**

Eines der strategischen Ziele der Zusammenarbeit in der allgemeinen und beruflichen Bildung auf EU-Ebene ist die Förderung von Gerechtigkeit, sozialem Zusammenhalt und aktivem Bürgersinn. Der Schulerfolg für alle ist Teil der Vision für die Zukunft der Bildung, die als Richtschnur für die Arbeit an einem funktionierenden europäischen Bildungsraum dienen wird. Dabei geht es darum, mehrsprachige Kinder so zu unterstützen, dass Kompetenzen in anderen Sprachen als der Unterrichtssprache als Vorteil und nicht als Defizit angesehen werden.

In den Sprachensiegelprojekten sollte untersucht werden, wie das Erlernen von Sprachen im Hinblick auf lebenslanges Lernen eine aktive Bürgerschaft und Ethik sowie die Entwicklung sozialer und interkultureller Kompetenzen, kritisches Denken und Medienkompetenz fördern kann. Beispielsweise könnten Sprachensiegelprojekte Möglichkeiten für die Teilhabe der Menschen am demokratischen Leben sowie für soziales Engagement durch formales oder nichtformales Lernen in allen Phasen des lebenslangen Lernens bieten. Der Schwerpunkt liegt auch auf der Sensibilisierung und dem Verständnis für den Kontext der Europäischen Union, insbesondere in Bezug auf die gemeinsamen Werte der EU, die Grundsätze der Einheit und der Vielfalt, sowie auf die Erörterung des sozialen, kulturellen und historischen Erbes.

Diese Priorität kann in Projekte zur Förderung des Sprachenbewusstseins in Schulen und Berufsbildungseinrichtungen gemäß der Definition im Anhang der Empfehlung des Rates für ein umfassendes Konzept für das Lehren und Lernen von Sprachen aus dem Jahr 2019 aufgenommen werden. Kompetenzen in der Unterrichtssprache sowie in anderen Sprachen sind für die Teilhabe am demokratischen Leben und für soziales und bürgerschaftliches Engagement von entscheidender Bedeutung. Die kulturelle und sprachliche Vielfalt in Schulen und in der Gesellschaft kann zu einem interessanten und dynamischen Lernumfeld beitragen, in dem viele verschiedene Sprachen florieren und einen gesunden Austausch und eine dynamische Debatte bereichern können. Weitere Informationen sind den Ergebnissen des Projekts LISTIAC (Linguistic Sensitive Teaching in All Classrooms)<sup>2</sup> und verwandten Projekten zu entnehmen, die vom Europäischen Zentrum für moderne Sprachen kofinanziert werden<sup>3</sup>.

## **3. Berufliche Entwicklung von Sprachlehrer/innen**

Der europäische Bildungsraum hat ehrgeizige Ziele für die Verwirklichung der Mobilität für alle und für die Förderung innovativer und inklusiver Bildungssysteme festgelegt.

---

<sup>2</sup> Website des Projekts LISTIAC: <http://listiac.org/>

<sup>3</sup> <https://www.ecml.at/> — beispielsweise die Themen „Plurilinguale und interkulturelle Bildung“ oder „Unterstützung mehrsprachiger Klassenzimmer“

Lehrkräfte – und ihre Erstausbildung und berufliche Entwicklung während ihrer gesamten Laufbahn – sind für die Erreichung dieser Ziele von entscheidender Bedeutung.

Transnationale Mobilität trägt zur Kompetenzentwicklung von Lehrkräften und künftigen Lehrkräften sowie zur Attraktivität des Lehrer/innenberufs bei. Lehrkräften kommt auch eine Schlüsselrolle bei der Internationalisierung von Schulen zu. Mobilität und Zusammenarbeit mit Schulen in anderen Ländern können ihnen Motivation, Kontakte und internationale Erfahrungen vermitteln, die erforderlich sind, um den europäischen Bildungsraum in den europäischen Schulen Wirklichkeit werden zu lassen.

Zu diesem Zweck können Sprachensiegelprojekte beitragen, indem beispielsweise folgende Bereiche untersucht werden:

- Verfahren, mit denen die Mobilität von Sprachlehrer/innen verbessert werden kann. Die internationale Mobilität von Lehrkräften während der Erstausbildung ist nicht sehr verbreitet. Eine beratende Arbeitsgruppe der nationalen Erasmus ± Agenturen hat Ende 2019/Anfang 2020 noch erhebliche Hindernisse für die Mobilität von Lehrkräften im Allgemeinen ermittelt.
- Zusammenführung von Einrichtungen, die Lehrer/innen-Erstausbildung anbieten, und Anbietern der beruflichen Weiterbildung, die sich mit Fragen wie dem wirksamen Einsatz digitaler Werkzeuge und Online-Lernen, der Erziehung für nachhaltige Entwicklung, dem Unterricht in mehrsprachigen Klassenzimmern und der Schaffung einer inklusiven Schule befassen.
- Möglichkeiten zur Verbesserung der Kompetenzen und Karrierechancen von Sprachlehrer/innen, zur Diversifizierung und zur Erleichterung der formalen Anerkennung von verschiedenen Formen der beruflichen Entwicklung, einschließlich in anderen Zusammenhängen oder im Ausland erworbener Kompetenzen.